

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Bartshausen, Brunsen, Hallensen, Holtershausen, Naensen, Stroit, Voldagsen und Wenzen

Sitzungstermin: Dienstag, 02.12.2025

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:10 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Stroit, Heukenberg 16, 37574 Einbeck

Anwesend

Vorsitz

Gerhard Mika

Mitglieder des Gremiums

Karsten Armbrecht

Andreas Böhnke

Tobias Everlien

Maximilian Frank

Nadine Geißler

Peter Mika

Gillian Ricke

Marcel Schaper

Dieter Scholz

Verwaltung

Zeliha Algac

Beratende Ortsratsmitglieder

Carsten Pape

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Michael Neugebauer fehlt

Moritz Pape fehlt

Felix Wielert fehlt

Beratende Ortsratsmitglieder

Dirk Ebrecht

fehlt

Gäste:

10 Zuhörer*innen

Petra Tekluk, Ortsbeauftragte Voldagsen

Hermann Kass, Ortsbeauftragter Hallensen

Marco Strohmeier, Ortsbeauftragter Holtershausen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2025
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Nutzungsmöglichkeit der Beteiligungsplattform in den Ortschaften 2025/1965
zur Kenntnis genommen
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Pflasterung der Beetfläche am DGH Brunsen
- 6 Pflasterarbeiten an der Mehrzweckhalle Naensen
- 7 Haushalt 2026/2027
- 8 Verkehrsschau 2025
- 9 Anfragen der Ortsratsmitglieder
- 10 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

-
- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der**

Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2025

Ortsratsmitglied Scholz weist darauf hin, dass in der Fraktionssitzung der Wunsch geäußert wurde, die Themen der Einwohnerfragestunden im Protokoll explizit aufzuführen. Er erläutert, dass es bisher nicht durchgängig der Fall war, dass die behandelten Themen konkret benannt wurden. Stattdessen werde teilweise lediglich vermerkt, dass Fragen beantwortet worden seien, ohne die Inhalte der Fragen näher zu spezifizieren. Dieser Vorschlag wurde als Verbesserung eingebracht.

Das Protokoll wird mit diesem Wunsch ohne Änderungen genehmigt.

Nachrichtlich: In ständiger Verwaltungspraxis werden die Inhalte der Einwohnerfragestunde nicht im Detail protokolliert. Dies dient unter anderem dem Datenschutz der Anfragenden. Dementsprechend ist in der Allgemeinen Geschäftsanweisung für die Stadtverwaltung (Ziffer 5.5.3, Absatz 4) geregelt: Beim Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde wird jeweils nur protokolliert, ob und zu welchen Themen Fragen gestellt werden und ob eine Beantwortung mündlich oder schriftlich erfolgt (ist).

3 Mitteilungen

- Die Verwaltung teilt zunächst mit, dass die Kosten für die Sanierung der Dusche im Dorfgemeinschaftshaus Brunsen derzeit vom Gebäude- und Liegenschaftsmanagement ermittelt würden.
- Weiter wird mitgeteilt, dass der Notausgang im DGH Brunsen im Frühjahr des kommenden Jahres umgesetzt werden solle.
- Ortsbürgermeister Mika teilt mit, dass die Notfallkoffer für Katastrophenfälle an die fünf Ortschaften Bartshausen, Holtershausen, Wenzen, Naensen und Stroit verteilt wurde. Diese Koffer seien in den örtlichen Feuerwehrgerätehäusern untergebracht, jedoch nicht der Feuerwehr zugeordnet, sondern unterlägen der Verantwortung der Ortsräte. Im Katastrophenfall solle der jeweilige Ortsbeauftragte als Ansprechpartner fungieren, und die Bevölkerung könne sich an die Notfallanlaufpunkte wenden, um Hilfe zu erhalten.
Ortsratsmitglied Scholz ergänzt, dass die Notfallanlaufpunkte unabhängig von der Feuerwehr organisiert seien und verweist auf einen Flyer, der die Standorte und weitere Informationen enthalte.

- Ortsbürgermeister Mika informiert, dass der Glasfaserausbau der Firma Goetel aktuell ruhe, da es einen Rechtsstreit zwischen der Stadt und der ausführenden Tiefbaufirma gebe.

Nachrichtlich:

Es besteht kein Rechtsstreit zwischen der Stadt Einbeck und der Firma Goetel. Eine Endabnahme der Arbeiten der Firma Goetel hat bislang nicht stattgefunden, entsprechend liegt auch kein unterschriebenes Abnahmeprotokoll vor. Die fehlenden Querungen unter der Kreisstraße sind inzwischen hergestellt. Teilweise hätten die Kopflöcher noch nicht endgültig verschlossen werden können, die Aufbruchstellen seien jedoch verkehrssicher abgesperrt.

Zu bereits erfolgten oder noch fehlenden Hausanschlüssen liegt der Stadt Einbeck derzeit keine Informationen vor.

- Ortsbürgermeister Mika bedankt sich für die ehrenamtlichen Arbeitseinsätze in Brunsen und Holtershausen. In Brunsen sei der Friedhof instandgesetzt worden, während in Holtershausen Familien mit ihren Kindern den Spielplatz wieder in einen bespielbaren Zustand gebracht hätten.
- Ortsratsmitglied Scholz ergänzt, dass die Verwaltung die Deutsche Bahn schriftlich auf ihre Straßenreinigungspflicht im Bereich der Schlesichen Straße hingewiesen habe. Dies sei ein langjähriges Ärgernis gewesen. Er dankt dem Sachgebietsleiter Zaft für die Umsetzung dieser Maßnahme.
- Ortsbeauftragter Strohmeier weist darauf hin, dass der vor einigen Jahren beschaffte Beamer in Holtershausen technisch veraltet sei, da er keinen HDMI-Anschluss besitze. Dies führe zunehmend zu Problemen bei der Nutzung. Ortsratsmitglied Scholz regt an, zu prüfen, ob eine Ersatzbeschaffung erforderlich sei, falls der Beamer häufiger ausgeliehen werde.
- Ortsbürgermeister Mika informiert, dass die Errichtung von drei Photovoltaikanlagen in Holtershausen, Stroitz und Naensen geplant sei. Die Öffentlichkeit habe nun die Möglichkeit, Einwände gegen die Projekte bei der Stadt einzureichen.
Ortsratsmitglied Scholz erläutert, dass die Anlagen den vom Stadtrat beschlossenen Parametern entsprächen, etwa hinsichtlich der Entfernung zur Bevölkerung und der Flächengröße.

3.1 Nutzungsmöglichkeit der Beteiligungsplattform in den Ortschaften

2025/1965

Seit April 2024 besteht die Möglichkeit Bürger:innen über das digitale Bürgerbeteiligungstool direkt an Entscheidungsfindungen und Prozessen zu beteiligen.

Ab sofort wird der Initiator:innenkreis für Beteiligungsprojekte auf der Plattform www.beteiligung.einbeck.de auch für Ortsräte erweitert.

Die Web-Anwendung ist auf allen Desktop-Geräten, Smartphones und Tablets aufrufbar. Nutzer:innen müssen sich zur Teilnahme mit ihrer E-Mail, einem Nutzernamen und einem Passwort registrieren und den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung

von Adhocracy+ zustimmen, um an dem Beteiligungsprozess zu partizipieren

Beteiligungsmöglichkeiten

Egal ob Sie sich dafür interessieren, welche Ideen Ihre Einwohner:innen für die Anschaffung neuer Spielgeräte auf dem Spielplatz haben oder ob Sie Rückmeldungen bzw. Meinungen zu einem geplanten Projekt sammeln möchten, diese und viele weitere Möglichkeiten der Beteiligung bietet Ihnen diese Plattform.

Folgende Module stehen zur Wahl:

Brainstorming: Die Teilnehmer:innen können eigene Ideen einreichen und die Ideen Anderer diskutieren. Die eingereichten Ideen können kommentiert werden. Auch Kommentare können kommentiert werden.

Brainstorming mit Karte: Die Teilnehmer:innen können eigene Ideen auf einer Karte eintragen und die Ideen Anderer diskutieren. Die eingereichte Idee ist mit einem Ort verbunden. Das kann für einige Projekte sehr sinnvoll sein.

Ideenwettbewerb: In einer ersten Phase können die Teilnehmer:innen eigene Ideen einreichen und die Ideen Anderer diskutieren. In einer zweiten Phase werden die Ideen bewertet (dafür/dagegen), ohne Kommentare.

Ideenwettbewerb mit Karte: Wie Ideenwettbewerb, mit Ausnahme dessen, dass die eingereichte Idee ist mit einem Ort verbunden ist.

Text diskutieren: Die Teilnehmer:innen können einen eingestellten Text absatzweise diskutieren, den Sie zuvor hinzugefügt haben. Satzungen, Positionspapiere, etc. von der Bevölkerung kommentieren lassen. Auch Kommentare können kommentiert werden.

Umfrage: Die Teilnehmer:innen können auf offene und Multiple-Choice-Fragen antworten und die Umfrage kommentieren. Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl, Freitext, Multiple Choice oder offene Frage (Textfeld). Bisher abgegebene Antworten (100%) wird beim Senden angezeigt. Die Umfragen können kommentiert werden. Auch Kommentare können kommentiert werden.

Bürgerhaushalt: Die Teilnehmer:innen können eigene Vorschläge auf einer Karte eintragen und mit einem Budget versehen. Die Ideen Anderer können diskutiert und bewertet (dafür/dagegen) werden. Wie Brainstorming mit Karte. Vorschläge werden einer Kategorie zugeordnet (vorher festgelegt) und notwendiges Budget dafür festgelegt.

Interaktive Veranstaltung: Die Teilnehmer:innen einer Veranstaltung können ihre Fragen live online stellen. Andere Teilnehmer:innen können die Frage unterstützen. Sie als Moderation können die Fragen anhand von Unterstützung und Zugehörigkeiten sortieren. Einziges Modul ohne notwendige Registrierung. Hier können Streams eingebunden werden. Fragen gestellt und interaktiv begleitet werden.

Priorisierung: Die Teilnehmer:innen können von Ihnen eingestellte Ideen und Themen diskutieren und bewerten (dafür/dagegen). Teilnehmer:innen können keine Ideen und Themen hinzufügen. Vorschläge können kommentiert werden. Auch Kommentare können kommentiert werden.

Debatte: Die Teilnehmer:innen können eine oder mehrere eingestellte Themen oder Fragestellungen diskutieren. Zur Strukturierung der Debatte werden die Antworten in Kategorien eingeordnet und können durchsucht, sortiert und gefiltert werden. Vorschläge, Anmerkungen oder Fragen können zu einem Thema gemacht werden.

Eine genaue Beschreibung der Module, der Möglichkeiten und des Vorgehens beim Anlegen von Projekten können Sie der Handreichung zur Nutzung der Beteiligungsplattform (siehe Anlage) entnehmen.

Anmeldeprozess

So erfolgt die Freischaltung als Initiator:in:

1. Die Person muss sich vorher auf der Seite <https://beteiligung.einbeck.de/> erfolgreich registrieren (Bestätigungsmail der Entwicklerfirma nicht vergessen).
2. Danach erfolgt eine Mitteilung per E-Mail an smartcity@einbeck.de mit folgenden Angaben: Nutzername, registrierte Mailadresse und Ortsrat (für interne Dokumentation).

3. Das Smart City Team leitet die Freischaltung bei der Entwicklerfirma ein und meldet sich bei erfolgreicher Freischaltung zurück.

Hinweise

Wenn ein Ortsrat entscheidet, die Plattform zur Beteiligung nutzen zu wollen, legen sie zunächst 1-2 Personen fest, die das Projekt auf der Plattform anlegen und betreuen (siehe Tipps zur Moderation und Planung von Beteiligungsprojekten).

Je Ortsrat bitte zunächst nur max. 2 Personen, da jede:r Projektinitiator:in Zugriff auf sämtliche Beteiligungsprojekte auf dem Dashboard der Stadt hat und die Übersichtlichkeit gewahrt werden soll.

Sollte ein Ortsrat damit gute Erfahrungen machen und es vermehrt nutzen wollen, können im Nachhinein weitere/andere Personen als Initiator:in freigeschaltet werden. Dazu einfach eine Mitteilung an smartcity@einbeck.de senden.

Sollten Sie Fragen zum Prozess oder der Nutzung haben, können Sie sich bei Alina Grasmück melden, Projektmanagerin bei Smart City, agrammueck@einbeck.de

Kenntnisnahme

4 Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer erkundigt sich, ob die Ablesekarten für Strom und Wasser in diesem Jahr ohne Probleme bereitgestellt würden.

Nachrichtlich: Die Ablesekarten werden an die Stadt Einbeck gesendet und anschließend an die zuständigen Vereine weitergeleitet.

5 Pflasterung der Beetfläche am DGH Brunsen

Ortsratsmitglied Geißler erläutert, dass es bereits seit längerer Zeit Gespräche über die Pflasterung der Fläche rechts vor dem Eingang des DGH Brunsen gegeben habe. Diese Fläche, die bisher durch Wildwuchs gekennzeichnet sei, solle gepflastert werden, um dort eine neue Sitzecke zu schaffen. Engagierte Dorfbewohner wollen nun die Umgestaltung der Fläche in Eigenleistung übernehmen und hoffen auf eine Kostenübernahme für das benötigte Material.

Beschluss:

Die Dorfgemeinschaft erhält für die Materialkosten der Pflasterung vor dem DGH Brunsen einen Zuschuss in Höhe von 500 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6 Pflasterarbeiten an der Mehrzweckhalle Naensen

Der Heimatverein der Mehrzweckhalle Naensen beabsichtigt, die bestehende gepflasterte Fläche zwischen der Turnhalle und dem Spielplatz in Richtung des geschotterten Weges zu erweitern. Ziel ist, die Fläche für Veranstaltungen zu vergrößern. Ortsbürgermeister Mika betont, dass der Ortsrat lediglich der Maßnahme zustimmen müsse, da die Arbeiten durch den Heimatverein eigenständig durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt der vom Heimatverein geplanten Erweiterung der gepflasterten Fläche zwischen der Turnhalle und dem Spielplatz in Naensen in Richtung des geschotterten Weges zu. Die Durchführung der Arbeiten erfolgt eigenständig durch den Heimatverein.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7 Haushalt 2026/2027

Ortsratsmitglied Scholz weist auf die außerordentlich vielen Wege und Straßen im Bereich des Orsrates Auf dem Berge hin und erläutert, dass nicht alle Ortschaften eine Feldmarksgenossenschaft oder ähnliches haben. Aufgrund der erhöhten Ausgaben für Wege und Straßen beantragt er die zweckgebundene Bereitstellung von zusätzlichen 10.000 € .

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt die Ortschaftsmittel in mindestens gleicher Höhe und Berechnung wie im Vorjahr sowie zusätzlich 10.000 € zweckgebunden für die Unterhaltung von Straßen und Wegen im Bereich des Orsrates.

Die im Jahr 2025 nicht verbrauchten Ortschaftsmittel sollen in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden und für die Unterhaltung der Wege und Plätze verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8 Verkehrsschau 2025

Ortsbürgermeister Mika berichtet, dass im Mai eine Verkehrsschau im Gebiet der Stadt Einbeck sowie in den umliegenden Ortschaften stattgefunden hat. Das Protokoll der Verkehrsschau liegt nun vor. Er erklärt, dass alle beantragten Maßnahmen für 2024 und

2025, einschließlich älterer Anliegen, wie der Abzweig an der B 64 Richtung Holtershausen, genehmigt wurden. Besonders betont er die geplante Aufstellung von zwei großen Warnschildern an der B 64, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, da es dort in der Vergangenheit zu schweren Unfällen gekommen sei.

Ortsbürgermeister Mika führt weiter aus, dass die Schilder voraussichtlich noch in diesem Jahr durch die Straßenmeisterei aufgestellt werden. Zwei beantragte Zusatzschilder, eines in Brunsen und eines in Stroit, seien jedoch abgelehnt worden.

Weitere Maßnahmen, wie die Beschilderung der 30er-Zone in Stroit und die Kontaktaufnahme mit den Feldmarkinteressentschaften zur Erneuerung von Beschilderungen außerhalb der Ortschaften, seien in Planung.

Ortsratsmitglied Scholz verweist auf die Fußgängerampel in Wenzeln an der B64, deren Umlaufzeiten mehrfach bemängelt wurde. Laut Protokoll der Verkehrsschau wurden die Umlaufzeiten jedoch überprüft und als rechtlich maximal möglich bestätigt.

9 Anfragen der Ortsratsmitglieder

- Ortsbeauftragter Strohmeier erkundigt sich nach dem Stand der Tempo-30-Zone in Holtershausen.

Zudem fragt er nach dem Zustand des Wanderwegs im Wald. Er teilt mit, dass dieser Weg, der Teil einer Rundstrecke von Holtershausen–Liethgrund–historischen Landwehr entlang–Greener Wald–Holtershausen ist, aktuell nicht begehbar sei, da Bäume quer über den Weg lägen. Die Verwaltung habe diesbezüglich Rückmeldung erhalten, dass der Förster informiert sei, jedoch liege noch kein neuer Stand vor.

Weiterhin spricht er die zurückgebaute Windkraftanlage in Holtershausen an. Er bittet um Klärung, ob dies der endgültige Zustand sei und welche Pläne für die Anlage vorlägen.

- Ortsratsmitglied Scholz thematisiert die nicht erlaubte Schotterfläche in Brunsen, deren Rückbau bis Ende November zugesagt wurde. Da dies bislang nicht erfolgt sei, wurde nun eine Frist bis Ende Dezember gesetzt. Er weist darauf hin, dass das Ordnungsamt eingeschaltet werde, falls bis dahin keine Maßnahme erfolge. Ortsratsmitglied Scholz betont, dass der Ortsrat keine Mittel für den Rückbau bereitstellen werde.
- Ortsratsmitglied Schaper erkundigt sich nach der Hausmeisterstelle für das Dorfgemeinschaftshaus in Stroit. Ortsbürgermeister Mika erklärt, dass derzeit eine Reinigungskraft eingestellt sei, deren Vertrag bis August des kommenden Jahres laufe. Eine Ausschreibung für eine Hausmeisterstelle sei bislang nicht erfolgt.

Ortsratsmitglied Schaper spricht zudem den zunehmenden Lkw-Verkehr durch Stroit an und regt an, die Beschilderung an der B3 sowie die Höhenbegrenzung zu überprüfen, um den Schwerlastverkehr besser zu lenken.

10 Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer erkundigt sich nach der Tischtennisplatte vor der Turnhalle, die vor einigen Jahren zur Reparatur gegeben worden sei. Diese Frage wird vom Ortsrat beantwortet.

Ein weiterer Zuhörer möchte wissen, ob vor Ablauf der Auslegungsfrist eine Ortsratssitzung zu den Photovoltaik-Anträgen stattfinden werde. Auch diese Frage wird in der Sitzung beantwortet.

Ein Zuhörer weist auf die schwierige Bedienbarkeit der Armaturen in der Sängerstube (ehemalige Wohnung im DGH Naensen) hin und bittet um Unterstützung bei der Lokalisierung des Wasserabstellers. Ortsbürgermeister Mika schlägt vor, den Fachbereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement zu kontaktieren, um die genaue Position des Abstellers klären zu lassen.

Abschließend thematisiert ein Zuhörer die Sicherheit des Weges vom Spielplatz zur Hauptstraße in Naensen. Er kritisiert die hohe Stufe, die insbesondere im Dunkeln eine Gefahr darstelle. Der Ortsrat erklärt, dass Sie die Angelegenheit prüfen und an das Straßen- und Grünflächenmanagement weitergeben werde.

Gerhard Mika
Vorsitz

Zeliha Algac
Protokollführung